

Samstag, 11. Juli 2009

Echo von Grindelwald

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU

Grindelwald | 06. Juli 2009

Krumme, aber schöne Striche auf Leinwänden Finissage des Bergmaler-Wochenmalkurses

16 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz und Deutschland malten und zeichneten während einer Woche Ausschnitte der grandiosen Bergwelt rund um Grindelwald. Die Motive und die entstandenen Kunstwerke konnten an der Finissage bewundert werden.



Die Teilnehmer blicken an der Finissage auf eine schaffensreiche Woche zurück.

Foto: Anita Schurter

«O ne chrumme Schtrich cha ne gueti Zeichnig gäh», zitierte der Präsident der Gilde Schweizer Bergmaler, Peter Marti, den bekannten Maler und Poet Hans Gmünder anlässlich der Finissage des Wochenmalkurses. Der Kursausschreibung der Gilde, welche regelmässig Ferienmalkurse für Anfänger und fortgeschrittene Maler und Zeichner anbietet, folgten 16 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz und Deutschland. Unter fachkundiger Leitung von Heinz Kropf aus Zollikerberg wurden die unerschöpflichen, grandiosen Motive wie Bergwelt, Gletscher, Alpenblumen, Bergseen und Wasserfälle rund um Grindelwald auf unterschiedlichste Art und Weise mit Stift und Pinsel festgehalten. Entstanden sind kleine Kunstwerke und wertvolle Unikate.

Grandiose Finissage

Ein Teil der Bilder, die während der Woche entstanden sind, dekorierten beim feierlichen Abschluss mit Finissage, Apéro und Galadinner den Eingangsbereich zum Hotel Residence. Die Malkursteilnehmer zeigten je zwei Bilder und verrieten gleichzeitig etwas zu ihre Talenten. «Es isch gschaffet worde», hielt Kursleiter Kropf fest. Er war erstaunt, mit wie viel Eifer und Begeisterung eine Woche lang ohne «Durchhänger» gearbeitet wurde.

Individuell gefördert

Nicht zu verwundern, dass während dem Wochenmalkurs eine Vielzahl von

Kunstwerken entstanden sind, denn jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin wurde individuell von Kursleiter Kropf in seinen zeichnerischen und malerischen Fähigkeiten und Wünschen unterstützt und gefördert. «Die Bildbesprechungen am Abend waren sehr beliebt», so Kropf. Mit welchem Blick die Kursteilnehmer die Bergwelt betrachteten, widerspiegelte sich in den entstandenen Bildern. Da plätscherte naturgetreu ein Bergbach, dort stand eine einsame Berghütte, während beim Ausstellungsobjekt eines anderen Kursteilnehmers das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau gestochen scharf auf Leinwand reproduziert war. Mit dezenten Farben oder grafisch farbig aufgepeppt, stellt jedes Bild ein wertvolles Unikat dar. Für die Unterstützung und Organisation vor Ort sorgte Ida Sutter und trug wesentlich dazu bei, dass alle Beteiligten auf eine gute Woche zurückblicken dürfen.

Mehr zum Thema

Grindelwalder Bergmaler-Gilde in Saanen - Ausstellung | 22. August 2008

Malen auf der grünen Wiese - Grindelwald | 05. Juli 2008

«Er malt wie ein Junger» - Grindelwald | 27. Juni 2007

Anhänge und Verweise

www.gsbm.ch

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 95856

6.07.2009, 15.15 Uhr

Autor/in: Anita Schurter

Seitenaufrufe: 113

© 2001 - 2009 by Jungfrau Zeitung